

Annemarie und Gerd Mattes, SG

März 2008

Paperweight aus Pressglas - Sokol „1862-1912“, wohl Josef Riedel, Polaun, 1912

Abb. 2008-2/132

Paperweight mit zwei Gesichtern im Profil, „1862 - 1912“
farbloses Pressglas, H 2,4 cm, D 9,1 cm

Vieleck, Kanten durch Schliff gebrochen, Köpfe mattiert

Sammlung Annemarie und Gerd Mattes

SG: wohl Josef Riedel, Polaun, 1912

Literatur: Peter v. [Brackel](#), Paperweights Historismus Jugendstil Art Deco - 1842 bis heute, S. 258 f., Abb. 618:

„Deutschland 1912 ...“



SG: Überraschend hat sich durch ein Angebot in eBay DE die Frage nach den Dargestellten aufgelöst.

Es handelt sich um ein Erinnerungsstück an die beiden **Gründer des Tschechischen Turner / Sportbundes „Sokol“ / Falken Miroslav Tyrš und Jindřich / Heinrich Fügner: 1862 Gründung, 1912 50-Jahr-Feier**. Hersteller kann wegen der Qualität der Portraits in Böhmen um 1912 nur **Josef Riedel, Polaun**, sein.

„**Sokol**“ (slawisch für Falke) ist die national geprägte Turnbewegung bei verschiedenen slawischen Völkern in Ostmitteleuropa. Neben der körperlichen Ertüchtigung stand in der Vergangenheit das nationale Gemeinschaftserlebnis beim „Sokol“ im Vordergrund. Die gemeinsamen Sportfeste der „Sokol“-Vereine verschiedener slawischer Nationen waren nicht zuletzt Ausdruck des Panslawismus. ... Der erste Turnerbund unter diesem Namen entstand am 12. Februar **1862** in Prag. Die Gründung wurde von **Miroslav Tyrš** initiiert, der sich die deutsche Turnbewegung zum Vorbild nahm.

Miroslav Tyrš, eigentlich Friedrich Tiersch (1832-1884), war ein böhmischer Kunstkritiker, Kunsthistoriker und Mitbegründer der tschechischen Turnerbewegung „Sokol“.

Abb. 2008-2/133

Miroslav Tyrš (1832-1884), böhmischer Kunstkritiker, Kunsthistoriker, Begründer der tschechischen Turnerbewegung „Sokol“, aus WIKIPEDIA



Jindřich / Heinrich Fügner (1822-1865) war tschechischer Kaufmann und Sportfunktionär. Als er in den patriotischen Zirkeln Miroslav Tyrš begegnete, half er ihm bei der Gründung eines Turnerbundes. Fügner wurde der erste Vorsitzende des 1862 neu ins Leben gerufenen „Sokol Pražský“ [Sokol Prag]. [WIKIPEDIA]

Mattes: Sehr geehrter Herr Geiselberger,

Danke für diesen Hinweis. Der Sportverein „Sokol“ war (und ich glaube ist noch) auch in Wien stark vertreten, weil in der Monarchie durch den Zuzug aus Böhmen und Mähren viele Tschechen in Wien lebten. Noch bis 1960 war das Wiener Telefonbuch voll von Namen mit tschechischem Ursprung. Der Kabarettist Georg Kreisler hat daraus sogar ein Lied gemacht, indem er nur seitenweise die Namen aus dem Telefonbuch „heruntersang“. Die meisten Familien in Wien haben irgendwo tschechische Vorfahren. Wien war eben ein Schmelztiegel der Nationen.

Mit freundlichen Grüßen,
Gerd Mattes

Siehe unter anderem auch:

- PK 2008-2 Mattes, SG, Paperweights aus Pressglas der Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen: Weltausstellungen Wien 1873 und Paris 1878, Junger Mann in Uniform**
- PK 2008-2 Mattes, SG, Opak-blau-weißer Pyramidenstumpf mit Präsident Louis Napoléon Bonaparte, „pâte de verre“, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1849-1852**
- PK 2008-2 Mattes, SG, Interessante Paperweights aus Pressglas in der Sammlung Mattes**
- PK 2008-2 SG, Bei aller Ehrfurcht ... Bemerkungen zu einem Auszug aus Peter von Brackel, Paperweights, Grafenau 1997**